

## **Scheyb, Franz Christoph von: Neuntes Buch (1746)**

1 An ihrer Seite kam noch eine Majestät:  
2 390 Thalia sagte mir: Es sey Elisabeth  
3 Die grosse Kayserinn, Gemahlinn  
4 Woher  
5 Groß-Mutter dieses Kinds, der Herrscherinnen Preiß  
6 Seit dem der Erde Rund von Kayserinnen weiß.  
7 395 Man las' auf ihrer Stirn ein zärtliches Vergnügen,  
8 Wann sie das theure Pfand, den Enckel sahe ligen.  
9 Man sah  
10 In ihrem Angesicht und Hergang abgemahlt.  
11 Was Wunder, sprachen wir, wann sie von ihr erzogen,  
12 400 Daß sie nichts als Verstand und Tugend eingesogen!  
13 Genug: wer sie nur sah, der bildete sich schon ein,  
14 Daß diese Königinn müßt' ihre Tochter seyn.  
15 Die Frucht folgt ihrem Baum; von Eichen kommen Eichen;  
16 Die Adler zeugen nichts, was nicht kann Adlern gleichen.

(Textopus: Neuntes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13171>)